

30.01.2020 - 11:18 Uhr

Abermals gestiegenes Prämienvolumen der Privatversicherer im Jahr 2019

Zürich (ots) -

Die Schweizer Versicherungswirtschaft hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich: 2019 ist das Prämienvolumen sowohl im Nichtlebens- als auch im Lebensversicherungsgeschäft gegenüber dem Vorjahr abermals gestiegen (+ 1,7 Prozent beziehungsweise + 0,6 Prozent). Die Privatversicherer machen bruttowertschöpfungsmässig rund die Hälfte des Schweizer Finanzplatzes aus, was sich auch in deren steigender Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Schweiz niederschlägt.

Indem die Versicherungsbranche Risiken übernimmt und damit die gesamtwirtschaftliche Resilienz stärkt, setzt sie bei Privaten und Unternehmen Ressourcen frei und ermöglicht die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Sie leistet 4,6 Prozent an die Wertschöpfung der gesamten Schweizer Volkswirtschaft und die Hälfte an die Wertschöpfung des Schweizer Finanzplatzes. Die Privatversicherer haben Ende 2018 582 Milliarden Franken Kapitalanlagen verwaltet und im gleichen Jahr täglich gegen 139 Millionen Franken für Schadenfälle und Renten ausbezahlt. Damit tragen sie auch massgeblich zur Stabilität des Finanzsystems und der gesamten Volkswirtschaft bei.

«Die Schweizer Privatversicherer sind im vergangenen Geschäftsjahr weiter gewachsen», sagt Rolf Dörig, Präsident des Schweizerischen Versicherungsverbandes SVV. «Wir bestätigen damit unsere Rolle als Treiber der Finanzindustrie, als bedeutende und attraktive Arbeitgeber sowie als gewichtige Steuerzahler - dies auch dank unserer ungebrochen starken Stellung in wichtigen ausländischen Märkten. Damit sind wir eine zentrale Stütze der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft und nehmen auch gerne unsere volkswirtschaftliche Verantwortung wahr», betont Dörig.

Nichtlebensgeschäft legt weiter stabil zu

Das Prämienvolumen im Nichtlebensgeschäft hat gemäss den Hochrechnungen des SVV im Jahr 2019 um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugelegt und setzt damit seinen seit Jahren andauernden Wachstumskurs fort.

- + 2,0 Prozent in der Feuer-, Elementar- und Schadenversicherung. In der Schweiz nehmen versicherte Werte aufgrund des Wirtschaftswachstums und des Wohlstands zu, was wiederum zu einer Zunahme des Prämienvolumens beiträgt.
- + 2,7 Prozent in der Personenversicherung. Grund dafür sind eine gesteigerte Nachfrage nach Zusatzversicherungen in den Bereichen Kranken- und Unfallversicherung sowie höhere Tarife aufgrund der zunehmenden Kosten im Gesundheitswesen.
- - 0,5 Prozent in der Motorfahrzeugversicherung. Leicht gesunkene Tarife und eine leicht geringere Nachfrage in der Motorfahrzeughaftpflichtversicherung haben zu einem minimalen Prämienvolumenrückgang geführt.
- Die Schadenbelastung in der Schweiz wird nach Schätzungen des SVV im Jahr 2019 leicht tiefer ausfallen als im Vorjahr.

Erneutes Wachstum im Lebensgeschäft

Für das Jahr 2019 rechnet der SVV mit einem Prämienwachstum im Lebensversicherungsgeschäft von 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Vorjahreswachstum konnte bestätigt werden - trotz den nach wie vor historisch tiefen Zinsen und den hohen Auflagen der Aufsicht, die die Lebensversicherer unverändert vor anspruchsvolle Herausforderungen stellen. Das Prämienwachstum sieht in den beiden Bereichen Kollektivleben und Einzelleben wie folgt aus:

- + 0,4 Prozent im Kollektivleben. Das heisst in jener Sparte, in der die Lebensversicherer den KMU und deren Angestellten Lösungen für die berufliche Vorsorge anbieten. Dieses Ergebnis setzt sich zusammen aus einem Rückgang bei den periodischen Prämien und einer Zunahme der Einmaleinlagen in fast gleichem Umfang infolge des Ausstiegs der AXA aus der Vollversicherung per Ende 2018.
- + 2,0 Prozent im Einzelleben. Zur Risikodeckung und als Alternative für Spareinlagen, die nicht mehr oder negativ verzinst werden, gewinnen Einzellebensversicherungen wieder etwas an Interesse. Gefragt sind insbesondere anteilgebundene Produkte.

Solides Rückversicherungsgeschäft

Der SVV geht für das Jahr 2019 auch in diesem Geschäftsbereich von einer leicht positiven Entwicklung aus. Das Rückversicherungsgeschäft ist in der Schweiz ein bedeutender Teil des Versicherungssektors. Der Grossraum Zürich hat sich global zu einem massgebenden Standort für das Rückversicherungsgeschäft entwickelt: Innerhalb der vergangenen zwei Jahrzehnte hat sich die Anzahl der hier domizilierten Rückversicherer auf 20 Gesellschaften verdoppelt. Der SVV stellt mit Genugtuung fest, dass sich mittlerweile viele dieser zugezogenen Gesellschaften dem Versicherungsverband angeschlossen haben und rund 85 Prozent des generierten Prämienvolumens auf die im SVV organisierten Rückversicherer entfallen.

Personalbestand in der Privatassekuranz nimmt zu

Der SVV rechnet für 2019 mit einem Anstieg des Personalbestands im Versicherungssektor um 2,5 Prozent auf 47'740 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schweiz. Damit bestätigt sich die Versicherungsbranche als bedeutender und gleichsam attraktiver Arbeitgeber mit den unterschiedlichsten Berufslaufbahnen.

Nachhaltigkeit von strategischer Bedeutung

Nachhaltigkeit ist für die Versicherungsbranche von strategischer Bedeutung, denn sie ist eine wichtige Voraussetzung für die Versicherbarkeit von aktuellen und zukünftigen Risiken. «Es liegt in unserem eigenen Interesse, die Nachhaltigkeit des Geschäfts kontinuierlich zu erhöhen», sagt Philipp Gmür, Vorstandsmitglied des SVV und Group CEO der Helvetia Versicherungen. «Nachhaltigkeit hört aber nicht bei Umwelt und Klima auf. Sie betrifft massgeblich auch die Altersvorsorge, damit sich die Jungen im Alter auf ein funktionierendes Rentensystem verlassen können», führt Gmür aus.

Weitere Informationen unter www.svv.ch

Kontakt:

Sabine Alder, Telefon +41 44 208 28 20, sabine.alder@svv.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004569/100840883> abgerufen werden.